

tax NEWS 2018

TIMES ARE CHANGING



**DANKE
HANS!**



Liebe Klienten und Freunde,

nur wer sich wandelt, bleibt mit mir verwandt, sagte einst der Philosoph Schopenhauer – ein Satz, an den wir in den letzten Wochen öfter denken mussten.

Denn jahrzehntelang war Hans Hammerschmied Teil unseres Arbeitsalltags. Das ändert sich nun: Hans zieht sich nach und nach aus dem Tagesgeschäft zurück und überlässt uns dieses Feld. Unsere Aufgabe wird es sein, dies auf unsere Art, aber in seinem Sinne weiterzuführen.

Auch in der Geschäftsführung und in der Geschäftsstruktur hat sich einiges getan. Wir vertreten ab nun das Unternehmen gemeinsam als Geschäftsführerinnen und tragen die Verantwortung für die weitere Entwicklung – und die Zeit schreitet voran. Bilanzen werden fällig, Prüfungen stehen an und Sie als unsere Klienten haben Wünsche an und Herausforderungen für uns.

An dieser Stelle bleibt uns nur, Hans für sein Lebenswerk zu danken und ihm zu versprechen, „sein Baby“ auch weiterhin gut zu schaukeln. Das tun wir beispielsweise auch mit dieser Ausgabe unserer Firmenzeitschrift, die neben einem Rückblick auch über aktuelle steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Themen informiert.

Wir bedanken uns beim Regionalmanager der Steuer- und Zollkoordination Region Ost für Wien, Niederösterreich und Burgenland, DDr. Marian Wakounig, dass er sich Zeit für ein exklusives Interview zur aktuellen Entwicklung bei den Finanzämtern in unseren taxnews genommen hat.

Dazu kommen jede Menge News aus unserem Haus über Nachwuchs, Karrieresprünge und Feiern: alles, was auch zum (Arbeits-) Leben dazugehört.

Wir freuen uns auf die Zukunft und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Denn, auch wenn sich einiges ändert: Der Mittelpunkt unseres Tuns und Handelns sind Sie und Ihre Unternehmen.

In diesem Sinne: Auf ein erfolgreiches gemeinsames Jahr 2019!

Doris Hohenegger | Patricia Hueber

INNH

ALT

Alles bleibt besser – neue Geschäftsführung bei HHP	3
Szenen einer Partnerschaft – kleine Zeitreise im HHP-Kosmos	4
Danke Hans! – Partner-Statements zu Hans Hammerschmied	6
Kommentare	8
Interna – Neuigkeiten aus der Kanzlei	11
Interview – im Gespräch mit DDr. Marian Wakounig	14
„Familienbonus Plus“ ab 2019	16
Sozialrechtliche Änderungen durch das Budgetbegleitgesetz	16
Neuregelung der Arbeitszeit	17
Aktuelles	18
Pkw-Sachbezug	18
Jahresbeleg Registrierkasse	19
ASVG-Werte 2019	19

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

HHP Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
Am Heumarkt 13 | 1030 Wien
T +43 (1) 717 63-0 | F +43 (1) 717 63-50
office@hhp.eu | www.hhp.eu

Fotos

sofern nicht anders angegeben:
Werner Krug (S. 1, 2, 3, 6, 7) | HHP-Archiv | iStock

Redaktion:

Doris Hohenegger | Patricia Hueber | Nadine Kaiser

Gestaltung:

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
www.ad-ventures.at



ALLES BLEIBT BESSER

Über Änderungen, Erneuerungen und Bewahrung des Spirits.

Eine Veränderung ist immer eine Herausforderung für ein Unternehmen. Wer aber Hans Hammerschmied kennt, ist wohl nicht überrascht, dass auch dieser Prozess bei HHP professionell und konsequent erfolgt. So übernimmt mit 1.1.2019 Patricia Hueber als langjährige Partnerin die Geschäftsführung von Hans Hammerschmied.

Sie vertritt nun gemeinsam mit Doris Hohenegger die HHP Steuerberatung GmbH. Sie haben richtig gelesen: HHP Steuerberatung GmbH. Denn im Zuge des Relaunchs wurde auch die HAMMERSCHMIED HOHENEGGER & PARTNER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS GES.M.B.H umbenannt. Unsere zweite Gesellschaft, die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH, bleibt weiterhin unter der Geschäftsführung von Hans Hammerschmied und Christian Rauter und wird sich vorwiegend der Wirtschaftsprüfung und Sonderprüfungen widmen.

Dies wurde auch zum Anlass genommen, das Corporate Design zu überarbeiten. Es wird Ihnen schon am Cover aufgefallen sein: Das Firmenlogo wurde weiterentwickelt, das Erscheinungsbild insgesamt etwas aufgefrischt. Das Key Visual verdeutlicht, dass die Kernkompetenzen **Beraten – Prüfen – Steuern** bei HHP kompakt in einem Unternehmen vereint sind.

Natürlich bleiben die Expertise und das Spezialwissen von Hans Hammerschmied erhalten.

beraten
prüfen
steuern

In den nächsten Jahren steht unser Gründer und bisheriger Geschäftsführer als Senior Consultant mit zur Verfügung und wird noch einen Minderheitsanteil an der HHP Steuerberatung GmbH halten.

Somit dürfen wir Ihnen das Team der HHP Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung präsentieren. – **Eine gute Mischung aus Erfahrung und jugendlichem Ehrgeiz bieten die Partner des Unternehmens:**

- Doris Hohenegger ■ Christian Rauter ■ Patricia Hueber
- Maximilian Hammerschmied ■ Anita Lukas
- Markus Bader ■ Bettina Kirisits



SZENEN EINER PARTNERSCHAFT



Hammerschmied Hohenegger & Partner war lange Zeit gleichbedeutend mit Hans Hammerschmied und Doris Hohenegger. Über die Jahre hat sich immer mehr verändert. Regelmäßig wurden neue Partner in das Team aufgenommen, um den erweiterten Ansprüchen der jeweiligen Zeit auch wirklich gerecht zu werden. Diese Seite ist eine kleine Zeitreise mit den Partnern im HHP-Kosmos über die letzten Jahrzehnte.

1988 Hans Hammerschmied gründet die Steuerberatungskanzlei und wird 1992 als Wirtschaftsprüfer beeidigt

1989 Doris Hohenegger wird erste Mitarbeiterin

1997 HHP siedelt in den dritten Bezirk an die heutige Adresse

2000 Doris Hohenegger wird erste Partnerin

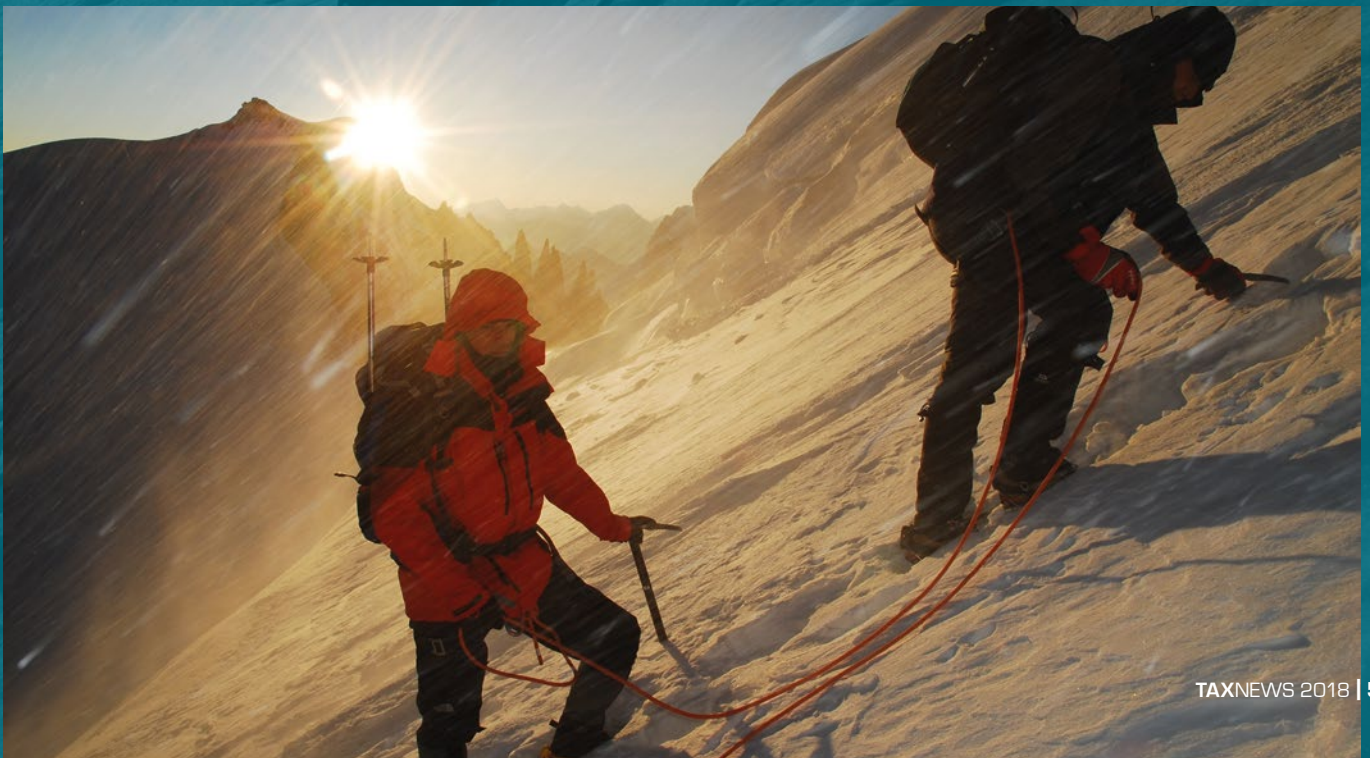
2008 Christian Rauter wird Partner

2014 Patricia Hueber bereichert als Partnerin das Team

2015 Anita Lukas und Bettina Kirisits stoßen als Partnerinnen hinzu

2018 Maximilian Hammerschmied und Markus Bader werden weitere Partner





HANS! PARTNER, MENTOR UND WEGBEGLEITER IN EINER PERSON

Uns Partner verbinden folgende Gemeinsamkeiten: Wir sieben sind allesamt als junge Berufsanwärtler zur Kanzlei gestoßen. Für uns alle war HHP die erste Station unseres Arbeitslebens und ist es noch immer. Wir alle verbringen den größten Teil des Tages im Arbeitsprozess. Nicht zuletzt deswegen wird man hier von den Menschen um einen herum stark geprägt.



Mein lieber Lehrmeister!

Unser Kennenlernen war mehr als chaotisch, der erste Arbeitstag ein Abenteuer. Mir war schnell klar: „Hier werde ich nicht alt!“ Fast dreißig Jahre sind nun vergangen. Offenbar ist es uns doch gut gelungen, Deine Spontaneität und Begeisterungsfähigkeit für so ziemlich alles und mein Streben nach Sicherheit und Kontinuität unter einen Hut zu bringen. Ich danke Dir für die gemeinsame Zeit, Deine jahrzehntelange Freundschaft und, dass Du mir stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden hast.

– Doris

Mein erstes Erlebnis mit Hans Hammerschmied war der Umstand, dass ich telefonisch blindbewerbend einen Vorstellungstermin vereinbaren wollte und schnurstracks zum „Chef“ verbunden wurde. Irrtümlich, wie sich dann herausstellte, jedoch war meine Namensgleichheit mit dem Manager eines wichtigen Klienten nicht von Nachteil in dieser Situation – und ich kurze Zeit später Mitarbeiter von HHP. Das war zu Beginn des Jahres 2000. Es folgten lehrreiche, interessante und spannende Jahre. Jahre, die mich mit Hans Hammerschmied nicht nur beruflich verbinden sollten. Wir entdeckten unsere gemeinsame Freude für die Berge, der wir dann mit mancher gemeinsamen Berg- und Skitour frönten und die uns schließlich im Juli 2008 zum Mont Blanc führte. Lieber Hans, vielen Dank für die Seilschaft, in der ich mit Dir fast zwei Jahrzehnte gehen durfte!

– Christian



Lieber Hans,

danke für alles, was Du mir beigebracht hast. Neben fachlichem Wissen und der Vermittlung der Trinkgewohnheiten eines echten Steuerberaters hast Du mir vor allem beigebracht und auch vorgelebt, unternehmerisch zu denken, beharrlich und großzügig zu sein und wie man über seinen eigenen Schatten springt.

Ich habe vom Besten gelernt! Danke Hans.

– Patricia



Unvergesslich bleibt mir in Erinnerung, als Hans Hammerschmied, mein Vater, vor vielen Jahren bei einer Bergtour auf knapp 3500 m ca. eine Stunde mit dem Finanzamt telefonierte und eine Betriebsprüfung eines Klienten verhinderte - Kundenbetreuung auf höchstem Niveau! Das hat mich offenbar nachhaltig beeindruckt und geprägt. Vielen Dank für alles, was ich von Dir lernen durfte und dass bei Dir trotz all dem, was Du geschaffen hast, die Familie nie zu kurz kam.

– Maximilian

Ein aufregendes Erlebnis mit Hans Hammerschmied:

Meine erste Autofahrt mit Hans. All diejenigen, die schon mal mit Hans mitgefahren sind, wissen vermutlich, wovon ich spreche. Er hat mir meine „Angst“ aber offensichtlich angesehen und fragte bereits auf der Lände: „Willst du fahren?“ Dafür ist er aber ein umso begnadeterer Beifahrer, der sich wenig einmischt und lieber mit Handy, I-Pad oder dergleichen beschäftigt ist. Lieber Hans, deine Fähigkeit, zu delegieren und anderen zu vertrauen, hat uns verbleibende Partner zu dem gemacht, was wir heute sind. Danke für die vielen lehrreichen, interessanten und prägenden Jahre mit dir!

– Anita



Nun ist es bereits mehr als 10 Jahre her, als ich das erste Mal die Räume von HHP betreten habe. Und obwohl ich damals erst gerade mein Studium begonnen und nicht einmal Soll von Haben unterscheiden habe können, hast du mir die Möglichkeit gegeben, mich hier zu bewähren. Dafür möchte ich dir danken, sowie für deine Unterstützung und deinen Einsatz seither. Ich hoffe, dass du deine nun vermehrte Freizeit genießt, uns aber auch zukünftig weiter mit Rat und Tat zu Seite stehen wirst.

– Markus

Ich möchte Antoine de Saint-Exupéry zitieren: „Wenn du willst, dass jemand ein Schiff baut, gib ihm kein Werkzeug, sondern wecke in ihm die Sehnsucht nach dem Meer.“ Lieber Hans, mittlerweile sind wir fast 25 Jahre gemeinsam auf hoher See. Ich danke dir vielfach für deine immerwährende großartige Unterstützung sowie gute Zusammenarbeit und vor allem, dass du in mir die Sehnsucht nach dem „Meer“ geweckt und mich zu der für mich richtigen Berufsrichtung gebracht hast.

– Bettina



Steuerberatung ist schlussendlich immer eine Frage des Vertrauens – kein Wunder also, dass sich da viele persönliche Beziehungen entwickeln. Davon ist hier die Rede.

Mag. Gerhard Starsich

Generaldirektor Münze Österreich AG

Ein persönliches Erlebnis mit Hans Hammerschmied:

Ein besonders schönes Erlebnis mit Hans war eine kleine Wanderung in Altenberg, bei der wir Richtung Talschluss gewandert sind, und Hans wusste zu jedem Haus und jeder Hütte, die wir gesehen haben, eine interessante Geschichte zu erzählen. Er hat an diesem Tag nicht nur Ruhe und Gelassenheit verbreitet, was eher ungewöhnlich ist, sondern hat uns (meine Frau Michaela und mich) auch mit detaillierter Kenntnis von Fauna und Flora als auch der Geschichte der Einwohner von Altenberg beeindruckt. Wunderschönes Wetter, eine beeindruckende Gebirgslandschaft und Hans haben uns einen wundervollen Tag im Raxgebiet beschert.



Zu Hans Hammerschmied

fällt mir als allererstes ein: Die Geburtstagsrede seines Sohnes im K. u. K. Offizierskasino am Schwarzenbergplatz: Titel: „Mein Papa ist wie ein Indianerhäuptling“, zweifelsohne die lustigste und daher beste Geburtstagsrede, die ich jemals gehört habe. Seither sehe ich, wenn ich Hans treffe, immer einen braungebrannten etwas ausgedörrten, in die Ferne blickenden, ruhigen und gelassenen älteren Herrn vor mir, der als Kopfschmuck Häuptlingsfedern trägt, vergleichbar mit Intschu tschuna (Gute Sonne), Winnetous Vater.

Was ich Hans Hammerschmied immer schon sagen wollte:

Danke, dass ich Dich einen Freund nennen darf, und bitte, lass uns noch viel Zeit gemeinsam verbringen.



Dipl.-Ing. Paul Gessl

Geschäftsführer NÖ Kulturwirtschaft GesmbH

Mit dem Hans Hammerschmied verbinde ich die Gründung der NÖ Kulturwirtschaft; er war Teil des Thinktanks für DAS erfolgreich privatwirtschaftlich organisierte Kulturmanagement-Modell. Privat verbindet mich eine langjährige Freundschaft, welche von vielen interessanten, inspirierenden gemeinsamen Stunden geprägt ist. Bitte, lass uns noch viel Zeit gemeinsam verbringen.

Dr. Klaus Scheyer

FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Lieber Hans, wie schnell doch die Zeit vergeht. Ich erinnere mich noch bestens an Deine Anfänge als junger selbstständiger Steuerberater. Du warst damals mit Deiner ersten Kanzlei noch in der Villa Deiner Schwiegereltern einquartiert und auf der Suche nach Klienten. Geschäftstüchtig, wie Du bist, hast Du auch innerhalb der Familie Klienten akquiriert. So erhielt auch ich einen Anruf von Dir, wo Du mich von den Vorzügen einer



Steuerberatung überzeugen wolltest. Anfänglich widerstrebte mir Dein Ratschlag, da ich gerade im Begriff war, mit damals noch steuerschonenden Nachtdiensten, meine Schulden für mein Studenten-Lotterleben zu tilgen. Dank Deiner Überzeugungskraft und Deiner Beharrlichkeit willigte ich schlussendlich doch ein. Zwei Jahre später

hatte mein damaliger Chef eine Steuerprüfung, in deren Rahmen ich mitgeprüft wurde und ich Dank Deiner steuerlichen Beratung eine weiße Weste – übrigens bis heute – behielt. In weiterer Folge schickte ich Dir so manche Kollegen/innen und Freunde und meines Wissens sind Dir alle bis heute für Deine korrekte, fachlich fundierte und menschliche Beratung sehr dankbar. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass Du ein perfekter Netzwerker bist und dank Deiner vielschichtigen Interessen, fast müsste man sagen: Neugierde in positivem Sinn, Deine beruflichen und privaten Interessen ideal verbinden konntest. Auch Deinen zwischenzeitlichen sportlichen Ambitionen, wie z.B. Marathonlauf, muss man Respekt zollen. Wobei Du Deinen sportlichen Ehrgeiz altersgemäß anpassen solltest, um weiteren schweren Verletzungen aus dem Weg zu gehen. Aus Deinen Schi- und Wassersport-Verletzungen in den letzten Jahren dürftest Du augenscheinlich nun doch dazugelernt haben.

Ich danke Dir für Deine hochprofessionelle und qualifizierte Beratung, gepaart mit Weitblick, Menschlichkeit und Humor, und wünsche Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste.

Dr. Robert Menasse Schriftsteller



© Rafaela Proll

Ich lernte Hans Hammerschmied kennen, als mein bis dahin langjähriger Steuerberater eine Midlife-Krise bekam, sein Leben völlig auf den Kopf stellte und nicht mehr als Steuerberater arbeiten wollte. Da ich bis dahin keinen anderen Steuerberater gekannt hatte, fand ich das völlig normal, ich dachte: wer will schon sein ganzes Leben als Steuerberater verbringen? Steuerberater sind wichtig, kein normaler Mensch kann alleine eine Steuererklärung machen, und gute Steuerberater sind überhaupt Helden des Alltags, Lebensretter im Kampf gegen die Krakenarme des Finanzministeriums. Aber ein ganzes Leben damit befasst zu sein, Zahlenkolonnen durch das unglaublich komplizierte Geflecht des Steuerrechts zu sieben – das schien mir doch ein sehr trauriger Lebensentwurf zu sein, der jeden, der sich nicht rechtzeitig rettet, zu einem unsinnlichen Wesen machen musste.

So wie man einen alten staubigen Mantel ausschüttelt, schüttelte mein Midlife-Krisen-Steuerberater, der plötzlich sehr großkarierte Sakkos trug, seine Klienten im Vorzimmer von „Hammerschmied Hohenegger und Partner“ aus, und ich fand mich aufgelenken von Hans Hammerschmied, der es nun übernahm, sich um meine steuerlichen Verpflichtungen zu kümmern.

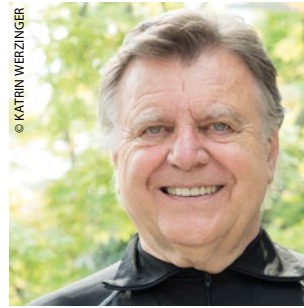
Bei unserem ersten Gespräch wirkte er traurig, zumindest sehr besorgt. Ich dachte, das habe damit zu tun, dass er in seiner Midlife-Krise den Absprung nicht gewagt hatte, aber ich begriff dann doch, dass seine besorgte Miene die Reaktion auf das unfassbare finanzielle Chaos meiner Künstlerexistenz war, die er nun in Ordnung und Rechtssicherheit zu erlösen hatte. Und bald bemerkte ich in seinem Mienenspiel auch Neugier und Schalk, ein Interesse an meinem Leben, das ihm in steuerrelevanten Belangen so große Kreativität abverlangte.

Es geschah schleichend, von Gespräch zu Gespräch, aber dann wurde es deutlich: aus dem freundlichen Steuerberater wurde ein Freund, der sich auch um meine Steuererklärung kümmert (mit Hilfe der wunderbaren Frau Mag. Basalic). Hans Hammerschmied ist ein musischer Mensch, kunst- und künstlerinteressiert, nachdenklich und kritischen Geistes, aber dennoch heiter, respektvoll ohne Phrasen, sozial engagiert ohne alle Eitelkeit, er ist manchmal besorgt, aber nie pessimistisch, das heißt er sensibilisiert Stimmungen, aber er betrübt sie nicht. Zahlen sind bei ihm nur eine Kammer eines großen Herzens. So habe ich ihn nach und nach kennen gelernt.

Ich zahle gerne Steuern, oder sagen wir besser: ich zahle ohne Murren, denn ich schätze all die Leistungen des Staates, die er nur dank der Steuerleistungen seiner Bürger und Bürgerinnen erbringen kann, und bin für diese Leistungen dankbar. Aber besonders dankbar bin ich meiner Steuerpflicht dafür, dass sie auf verwickelte Weise mir einen Freund beschert hat, den ich womöglich sonst nicht kennengelernt hätte: den Steuerberater und Menschen Hans Hammerschmied.



© Ingo Pethamer



© KATRIN WERZINGER

Lukas Resetarits Kabarettist und Schauspieler

Hans Hammerschmied traf ich zum ersten Mal vor nunmehr bald einem Vierteljahrhundert. Im „Tuttendörf“ gab es gute Gespräche mit reichlich Witz und dem einen oder anderen Achterl. Nachdem ich meine Steuerberatung wechseln musste, wurde ich auch Klient der Kanzlei. Seit vielen Jahren bin ich zufriedener Kunde.

Lieber Hans Hammerschmied, ich schätze Ihre Kompetenz und Freundlichkeit und habe großen Respekt vor Ihrem Lebenswerk. Über die Jahre haben Sie mit Ihrem Team von Partnerinnen und Partnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der gediegensten Kanzleien Österreichs aufgebaut. Besonders freut mich, dass ich schon die zweite Generation von bestens ausgebildeten Menschen erlebe (in meinem Glücksfall in der Mehrzahl Damen), die sich um meine steuerlichen Agenden kompetent kümmern. Ich wünsche Ihnen einen spannenden (Un)ruhestand und hoffe, als alter Unruheständler, Sie vielleicht wieder einmal bei einem Achterl im Tuttendörf zu treffen.

Mit den besten Wünschen, Ihr Lukas Resetarits

Prof. Dr. Günther Ofner Vorstandsdirektor Flughafen Wien AG

Ein persönliches Erlebnis mit Hans Hammerschmied:

Uns verbindet eine Freundschaft seit über 40 Jahren, da gab es viele gemeinsame Berührungspunkte. Schwer, einen besonders herauszuheben. Hans war immer ein treuer und verlässlicher Freund, das wird auch so bleiben!



Zu Hans Hammerschmied fällt mir als allererstes ein:

Ein netter Kerl, mit dem ich schon vor langer Zeit beim Bier gegessen bin...

Was ich Hans Hammerschmied immer schon sagen wollte:

Danke für Deine Freundschaft, bleib wie Du bist!

Mag. Tarek Leitner Journalist und Autor

Zwei Dinge darf man aus Kindheitstagen unverändert beibehalten: neugierig zu sein und zu staunen. Es ist daher wohl kein Zufall, dass es der Schul-Absolventen-Verein ist, wo Hans mit seinem unermüdlichen Engagement beides auslebt. Und ich bin gerne dabei, wenn Du – lieber Hans – mich wieder für eine Veranstaltung einfängst.



Dr. Wolfgang Huber MBA

Geschäftsführer SynerMed Management GmbH

Der Schreibtisch: Als ich zum ersten Mal seinen Schreibtisch sah, dachte ich mir: Hans ist Anhänger der Chaostheorie! Dann fragte ich mich, wie kann jemand, der so ein Chaos auf seinem Schreibtisch hat, meinen Steuerakt führen? Ich hatte da zu Anfang meine Zweifel! Sehr, sehr große Zweifel, um ehrlich zu sein! Ich wurde jedoch sehr schnell eines Besseren belehrt. Warum? Hans weiß, dass er eine subtile Neigung zur Entropie hat. (Zur Erinnerung: Entropie ist das Streben nach größtmöglicher Unordnung.) Er ist allerdings umgeben mit Menschen, die das ausgleichen. Toll ausgewählt! Und Hans ist eben ein genialer Kopf, dem vieles einfällt, wenn es darum geht, dem Staat nicht zu viel Steuern zu zahlen. Hans macht das auch noch mit Humor, was ich sehr zu schätzen weiß! Jemand mit so vielen Talenten kann sich doch nicht um einen banalen Schreibtisch kümmern! Hans, ich danke Dir für Deine Kreativität, Deinen Humor und Deine Freundschaftund natürlich den Schreibtisch, denn er machte Dich sehr liebenswert!

Mag. Jean-Paul Vaugoin

Geschäftsführer Jarosinski & Vaugoin –
Die Silberschmiede

Hans paart auf unnachahmliche Weise ein profundes Fachwissen mit sehr tiefgründigem Witz und Charme! Anfänglich besticht er mit nobler Zurückhaltung und seiner weitreichenden Bildung, doch dahinter verbirgt sich noch viel, viel mehr. Gerade dies macht ihn zu jemandem, dessen Ratschläge ich in allen Lebenslagen sehr schätze!



Prof. Julian Rachlin

Violinist, Violist und Dirigent. Professor an der Musik und
Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Ich habe Hans Hammerschmied vor gut 10 Jahren kennengelernt, als ich die Ehre hatte, von einer Stiftung, deren Vorstand Hans ist, eine sehr wertvolle Violine zur Verfügung gestellt zu bekommen. Es



ist keine Selbstverständlichkeit für mich, so ein tolles Instrument spielen zu dürfen – aber was Hollywood für Schauspieler ist, ist eben Wien für Künstler, und Hans Hammerschmied ist mit dieser Stiftung Teil dieser Magie der Musikhauptstadt. Nicht zuletzt weil er auch selbst interessiert und fachkundig ist und regelmäßiger Besucher zahlreicher Konzerte von mir ist.

Es ist einfach schön, wenn Menschen aus der Wirtschaft so mit der Kunst und den Künstlern verbunden sind, wie es Hans eben ist.

Mag. Klaus Hübner

Präsident der Kammer der Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer



An Hans Hammerschmied habe ich besonders seine Einsatzbereitschaft bei schwierigen Themen geschätzt. So hat er als Verhandlungsführer eine wesentliche Vereinbarung mit den heimischen Banken zum Informationsaustausch erreicht, er hat maßgeblich zum Aufbau der beruflichen Qualitätssicherung beigetragen und er hat sich dafür eingesetzt, dass

Entwicklungen nicht zu Lasten kleinerer Kanzleien gehen. Seine intensiven beruflichen Verpflichtungen vereinbart er mit seinem Interesse für Sport und Kultur. Für seine Überzeugungen tritt er sachlich und engagiert ein, seinen Freunden gegenüber ist er loyal. Auf ihn kann man sich verlassen.

Prim. Dr. Andreas Nather

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ärztlicher Leiter



Was ich Hans Hammerschmied immer schon sagen wollte:

Lieber Hans, seit mittlerweile 15 Jahren stehst du mir und meiner Firma Woman&Health als steueroptimierende Stütze zur Seite. Wie in jeder guten Beziehung haben wir Höhen und Tiefen gemeinsam gemeistert und dadurch nachhaltig auch unsere Freundschaft intensi-

viert. Vorbildlich hast du mir gezeigt, wie wichtig es ist, Verantwortungen zumindest teilweise abzugeben, in entscheidenden Phasen jedoch die Zügel fest in der Hand zu halten. Letztlich bietest du meiner wirtschaftsprüfungs- und steuerberatungsaffinen lieben Tochter ein prächtiges berufliches Zuhause. Auch dafür möchte ich dir von ganzem Herzen danken. Alles Gute für die dazugewonnene Freizeit.

INTERNA

Neuigkeiten aus der Kanzlei und von den Menschen, die hier arbeiten



Gratulation zum Geburtstag

Auch heuer gab es wieder einige runde Geburtstage zu begießen: **Sonja Lachmayer** und **Markus Bader** feierten ihren 30. Geburtstag. **Nadine Kaiser** wurde 25 Jahre alt. Wir haben alle drei im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins hochleben lassen.



Jubilare

Wie auch Geburtstage, dürfen wir auch jedes Jahr diverse Jubiläen feiern. Heuer stießen wir auf **Markus Bader**, der HHP nun schon seit 10 Jahren tatkräftig unterstützt, und **Albrecht Reimer**, der seit 5 Jahren bei uns ist, an.



Steuerberaterprüfung bestanden

Unsere langjährige Mitarbeiterin **Marie Michelitsch** hat im Mai dieses Jahres die Prüfung zur Steuerberaterin erfolgreich bestanden. Wir gratulieren sehr herzlich und sind sehr stolz, eine weitere Berufskollegin begrüßen zu dürfen.

Master-Studium abgeschlossen

Narcisa Basalic hat im März ihr Master-Studium an der WU Wien abgeschlossen. Wir freuen uns für sie und wünschen ihr weiterhin alles Gute auf ihrem Weg zur Steuerberaterin.

HHP beim Wien Energie Business Run

Am 6. September fand wieder der alljährlich Business Run beim Wiener Ernst-Happel-Stadion statt. Auch heuer stellten sich einige unserer Mitarbeiter der 4,1 km langen Strecke durch die Prater Hauptallee.

Wieder ein Kanzleibaby

Wir freuen uns, wieder ein neues Leben in unserer HHP-Familie begrüßen zu können. Am 15. Mai 2018 hat die zweite Tochter, **Lena**, von **Michaela Nussdorfer** das Licht der Welt erblickt.



Schitag 2018

Der diesjährige HHP - Schitag fand am 16. März 2018 statt. Zu sechst machten wir uns in den frühen Morgenstunden auf den Weg nach **Spital am Semmering**. Trotz des schlechten Wetters mit Plusgraden, Regen und Sturm konnten wir viele Pistenkilometer sammeln, bevor wir gemeinsam den Tag in der Schihütte ausklingen ließen.



Vernissage Bettina Kirisits

Am 8. Juni eröffnete unsere Partnerin **Bettina Kirisits** gemeinsam mit ihrem Künstlerkollegen **Alexander Jungmeister** ihre Ausstellung „**Figurescapes**“ in der Dietzel Univolt Halle. Zahlreiche Gäste haben an der Eröffnung teilgenommen. Die Kunstwerke der beiden konnten von 8. Juni bis 10. Juni bewundert werden.



Familienausflug auf den Nussberg

Am Freitag, den 21.09.2018 fand unser HHP-Familienausflug im Norden von Wien am Nussberg statt. Es waren alle Mitarbeiter und deren Familienmitglieder eingeladen. Gemeinsam wanderten wir den Nussberg, welcher auch leicht mit den Kinderwägen zu bewältigen war, hoch. Neben einer wunderschönen Aussicht über Wien gab es Wein, antialkoholische Getränke und ein umfangreiches Heurigenbuffet. Für die Bewirtung möchten wir uns bei der Familie Glashüttner – Weingut Emmerich sehr herzlich bedanken.

Hier hatten wir auch Gelegenheit, den 29. Geburtstag unseres Partners Maximilian Hammerschmied zu feiern.



Hochzeit Anita Lukas

Am 21. Juli gaben sich **Anita Lukas** (ehem. **Randak**) und ihr Partner **Simon Lukas** im Kreise der Familie, vor Freunden und Kollegen das Ja-Wort. Wir wünschen den beiden alles Gute und viele glückliche Jahre miteinander. Seit August ist **Anita Lukas** wieder aus der Karenz zurück und unterstützt tatkräftig das HHP-Team.

„REGIONAL, SCHNELL, EFFIZIENT UND ATTRAKTIV“

Gespräch mit DDr. Marian Wakounig, Regionalmanager der Steuer- und Zollkoordination Region Ost für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Wie man den Medien entnehmen kann, stehen die Finanzämter vor einem Radikalumbau. Können Sie uns dazu ein paar Eckpunkte erzählen?

Regional, schnell, effizient und attraktiv – das sind für mich persönlich ganz wichtige Ausgangsparameter, unter denen die Ressortspitze die Modernisierung der Steuer- und Zollverwaltung angegangen ist. Die Modernisierung der österreichischen Finanzverwaltung bringt eine Verschlinkung der Struktur. Aus 40 Finanzämtern wird 1 Finanzamt Österreich. Auch die Zollämter werden von jetzt 9 Zollämtern auf 1 Zollamt reduziert. Zusätzlich wird es ein bundesweites Betrugsbekämpfungsamt, ein Großbetriebsamt sowie einen Prüfdienst lohnabhängiger Abgaben und Beiträge geben.

Ich möchte auch anmerken, dass man durch die Bündelung der finanzstrafrechtlichen Kompetenzen im Betrugsbekämpfungsamt bessere Spezialisierungsmöglichkeiten in der Betrugsbekämpfung hat. Dies erhöht die Effizienz der Betrugsbekämpfung und wir können durch die direktere Abstimmung der Betrugsbekämpfungseinheiten auch besser gegen internationalen Steuerbetrug vorgehen. Damit kann man auch die Betrugsbekämpfung effizienter gestalten.

Welches Ziel verfolgt das Finanzministerium damit?

Die derzeitige Struktur der österreichischen Finanzverwaltung besteht seit über 15 Jahren fast unverändert. Jedoch haben sich die An- und Herausforderungen an die Verwaltung massiv



verändert. Deswegen haben wir uns entschlossen, zu handeln und neue Ansätze zu finden, um unserem Anspruch, zu den modernsten Finanzverwaltungen der Welt zu gehören, gerecht zu werden. Es ist ein klares Ziel der Ressortspitze, nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen sagen zu können, dass man bereit ist für die Zukunft. Eine Modernisierung ist daher unverzichtbar, um die Finanz fit für die Zukunft zu machen.

Durch diese Verwaltungsreform würde der Staat in diesem Bereich wohl wesentlich schlanker werden. Wie viele Mitarbeiter im Bereich der Finanzverwaltung wären davon betroffen?

Die Standorte bleiben erhalten und auch am aktuellen Personaleinsatzplan wird sich nichts ändern. Es wird auch zu keinen Versetzungen und monetären Einbußen kommen. Die Finanzverwaltung wird weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und die Finanzbediensteten haben auch in der Vergangenheit bewiesen, dass sie proaktiv an den Veränderungsprozessen mitwirken – zum Wohle des Gesamtganzen. Durch meine langjährige Erfahrung, auch aus dem Organisationsbereich heraus, kann ich sagen, dass die Veränderungs- und Umsetzungsbereitschaft der Finanzbediensteten in der gesamten öffentlichen Verwaltung einen Mehrwert darstellt und wir hier zu den führenden Verwaltungen Europas gehören. Dieser Umstand ist sicher auch auf das hervorragende Fachwissen der führenden Beamtenschaft, nicht nur im fachlichen Bereich, sondern insbesondere auch im organisatorischen Bereich im Finanzministerium zurückzuführen.



Besteht dadurch möglicherweise die Gefahr, dass die Servicequalität für den Steuerpflichtigen auf der Strecke bleibt, wie beispielsweise die Bearbeitungszeit im Veranlagungsverfahren oder bei Beschwerden? Oder kann sich der Steuerpflichtige über weniger Betriebsprüfungen freuen?

Durch die Reform wird man wie bisher eine regionale Finanz für die Bürgerinnen und Bürger haben. Aber auch eine schnelle Finanz für die Kundinnen und Kunden. Eine effiziente Finanz für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Und vor allem eine attraktive Finanz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Anforderungen an die Finanz steigen aber – auch im Servicebereich: Ein Beispiel: Die Telefonanrufe beispielsweise haben sich von rund 2,5 Millionen im Jahr 2003 auf rund 5,8 Millionen Anrufe im Jahr 2017 mehr als verdoppelt. Darüber hinaus divergieren Erledigungsdauern der Familienbeihilfe, zudem hat die Steuer- und Zollverwaltung in den nächsten 10 Jahren mit vielen Pensionierungen pro Jahr zu rechnen. Auch hier gilt es daher, vorausplanend und rechtzeitig zu handeln. Die Servicequalität wird weiterhin auf einem hohen Level bleiben.

Aber im Sinne einer fairen Arbeitsverteilung werden auch Standarderledigungen und Massenverfahren wie die Arbeitnehmerveranlagung und die Familienbeihilfe vermehrt in die Regionen wandern. Dies stärkt auch die Regionen. Selbstverständlich werden Prüfungshandlungen auch weiterhin regional durchgeführt. Der Bundesminister betonte selber, dass man die Verwaltung noch effizienter und die Services noch besser machen möchte – und dies schafft man nur, indem man die regionalen Stärken sichert. Dem kann man sich nur anschließen. Ich möchte noch betonen, dass durch die Modernisierung der Steuer- und Zollverwaltung weitere Bürokratie abgebaut wird, durch die Entflechtung der bisherigen Zuständigkeitsregelungen auch Österreich als Wirtschaftsstandort attraktiver wird und man weiß, dass oft den Unternehmen ein schnelleres Verfahren fast

wichtiger als eine Steuersenkung ist. Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Reform ein solides Fundament sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist. Gemeinsam machen wir durch die Reform die Finanzverwaltung zu einem modernen und zukunftsfiten Dienstleistungsunternehmen.

Durch die Schaffung einer neuen Lohnabgabenbehörde soll es massiv zur Vereinfachung der Lohnverrechnung kommen. Werden wir Steuerberater in dem Bereich bald überflüssig werden?

Davon gehe ich nicht aus.

Die Steuerstrukturreform soll neben den bürokratischen Vereinfachungen auch einen Radikalschnitt bei der Einkommensteuer bringen. Das Einkommensteuergesetz stammt aus dem Jahr 1988 und es gab über 160 Novellen. Es soll durch ein neues Gesetz, das Einkommensteuergesetz 2020, ersetzt werden. Welche wesentlichen Veränderungen haben wir zu erwarten?

Ich gehe davon aus, dass es jedenfalls zu einer Neukodifizierung der Einkommen- und der Körperschaftsteuer kommen wird. Beide Gesetze stammen ja aus dem Jahre 1988, sind daher schon 30 Jahre alt. Sicher auf den ersten Blick ein äußerst langer Zeitraum, aber wir dürfen nicht vergessen, dass auch die Vorläufergesetze nicht von kurzer Dauer waren. Das Vorläufereinkommensteuergesetz stammte aus dem Jahr 1972, das Vorläuferkörperschaftsteuergesetz stammte sogar aus dem Jahre 1966. Ich bin überzeugt, dass es eine weitere Modernisierung des Steuersystems geben wird. Wie dies ausgestaltet sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch abzuwarten.

FACHLICHES

„Familienbonus Plus“ ab 2019

Der Familienbonus ist ein Absetzbetrag in der Höhe von € 1.500 pro Kind und Jahr bis zum 18. Lebensjahr des Kindes und bedeutet, dass sich die Steuerlast ab 2019 um bis zu € 1.500 pro Jahr reduziert. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht ein reduzierter Familienbonus in Höhe von € 500 jährlich zu, sofern für dieses Familienbeihilfe bezogen wird. Im Gegenzug entfallen ab 2019 der Kinderfreibetrag und die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten bis zum 10. Lebensjahr.

Der Familienbonus kann wahlweise bereits über die laufende Lohnverrechnung ausbezahlt oder erstmalig bei der Steuererklärung 2019 beantragt

werden. Der Familienbonus kann zwischen den Ehepartnern je zur Hälfte aufgeteilt werden.

Der Familienbonus in der gesetzlich vorgesehenen Höhe steht nur für Kinder im Inland zu. Für Kinder im EU/EWR-Raum bzw. der Schweiz wird der Familienbonus Plus indexiert (erhöht oder vermindert) und damit an das Preisniveau des Wohnsitzstaates angepasst. Für Kinder in Drittstaaten, das heißt außerhalb des EU/EWR-Raumes oder der Schweiz, gibt es keinen Familienbonus.



Sozialrechtliche Änderungen durch das Budgetbegleitgesetz 2017/2018

■ **Monatliche Beitragsgrundlagenmeldung ab 1.1.2019:** Die Frist für die Vorlage der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung endet im Regelfall am 15. des Folgemonats. Davon ausgenommen werden nunmehr Eintritte nach dem 15. des Abrechnungsmonats, deren Beitragsgrundlagen erst bis 15. des übernächsten Monats gemeldet werden müssen. Ferner können gemeldete Beitragsgrundlagen innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Meldezeitraums ohne nachteilige Rechtsfolgen berichtigt werden. Die Meldung der monatlichen Beitragsgrundlagen für freie Dienstnehmer ist erst bis zum 15. des auf das Monat der Entgeltleistung folgenden Monats zu melden, bei Vorschreibetrieben bis zum 7. des Folgemonats.

■ **Ausschüttungen aus Belegschaftsbeteiligungsstiftungen** an Mitarbeiter des Unternehmens unterliegen der KEST und nicht der Lohnsteuer. Korrespondierend dazu wurde eine Befreiung von SV-Beiträgen für diese Ausschüttungen in § 49 ASVG geschaffen.

■ **Änderungen betreffend Altersteilzeit ab 1.1.2019**
Die bisher geltende Regelung, dass der frühestmögliche Antritt zur Altersteilzeit sieben Jahre vor dem Regelpensionsalter möglich ist und die maximale Dauer der Altersteilzeit mit fünf Jahren begrenzt ist, wird mit 1.1.2019 geändert.

Die Gesetzesänderung sieht ab 1.1.2019 vor, dass das Zugangsalter

für Frauen von derzeit 53 Jahren und Männern von derzeit 58 Jahren in zwei Schritten angehoben wird. Folgende Anpassungen sieht der Gesetzesentwurf vor:

■ **ab 1.1.2019 Zugangsalter:** für Frauen 54 Jahre und Männer 59 Jahre

■ **ab 1.1.2020 Zugangsalter:** für Frauen 55 Jahre und Männer 60 Jahre

Ab 1.1.2019 ist somit der Zugang zur Altersteilzeit ab frühestens sechs Jahren und ab 1.1.2020 ab frühestens fünf Jahren vor Vollendung des Regelpensionsalters möglich.

Neuregelung der Arbeitszeit ab 1.9.2018

Erhöhung der Höchstgrenzen der Arbeitszeit

Seit September 2018 ist nunmehr die viel diskutierte Erhöhung der Höchstgrenzen der Arbeitszeit in Kraft.

In Anbetracht der Verunsicherung, die diese Neuregelung verursacht hat, wollen wir daher vorweg ausdrücklich festhalten, dass es durch die Reform des Arbeitszeitgesetzes zu keiner Änderung bei der bestehenden täglichen und wöchentlichen Normalarbeitszeit gekommen ist. Der 8-Stunden-Tag sowie die 40-Stunden-Woche sind als rechtlicher Normalzustand unverändert bestehen geblieben. Geändert wurden die generell zulässigen Höchstarbeitszeiten, die sich aufgrund von Überstunden für den einzelnen Mitarbeiter pro Arbeitstag sowie pro Arbeitswoche ergeben können. Die tägliche zulässige Höchstarbeitszeit wird nunmehr von 10 auf 12 Stunden sowie die wöchentliche von derzeit 50 auf 60 Stunden erhöht.

Diese Erhöhung spiegelt zumindest in Teilbereichen die bereits bestehende Wirklichkeit des Arbeitslebens in Österreich wider und führt einerseits zu einer von der Wirtschaft seit Jahren geforderten Flexibilisierung der Arbeitszeit und andererseits zu einer Entkriminalisierung von Dienstgebern, die im Zuge dringender Auftragsabwicklungen bzw. bei kurzfristigen Projekten an einzelnen Tagen Überstunden angeordnet und dabei die bisherige tägliche 10-Stunden-Grenze überschritten haben.

Bei Vorliegen eines erhöhten Arbeitsbedarfs können daher seit 1.9.2018 wöchentlich bis zu 20 Überstunden

geleistet, täglich jedoch maximal 12 Stunden gearbeitet werden. Die Leistung dieser Überstundenanzahl darf nicht permanent erfolgen, da zu beachten ist, dass innerhalb eines Durchrechnungszeitraumes von 17 Wochen eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 48 Stunden nicht überschritten werden darf.

Bei Detailfragen zu dieser komplexen Neuregelung kontaktieren Sie bitte unsere Personalverrechnungs- und Arbeitsrechtsabteilung.



AKTUELLES

Neue Sterbetafeln für Sozialkapitalrückstellungen

Am 15. August 2018 wurden die neuen Rechnungsgrundlagen „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ für die versicherungsmathematische Berechnung von Personalrückstellungen veröffentlicht. Diese sind ab sofort bei der Bilanzierung anzuwenden. Die neuen Rechnungsgrundlagen berücksichtigen die gestiegene Lebenserwartung sowie die gesunkene Eintrittswahrscheinlichkeit einer Berufsunfähigkeit seit der letztmaligen Anpassung der Rechnungsgrundlagen.

Pensionsrückstellungen werden durch die Anwendung der neuen Sterbetafeln voraussichtlich zwischen 4% (bei Frauen) und bis zu 8% (bei Männern) ansteigen. Wird die Jubiläumsgeldrückstellung bzw. Abfertigungsrückstellung auch nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gerechnet, ist bei ersterer ebenfalls mit einer voraussichtlichen Erhöhung zwischen 5 – 8% zu rechnen, auf die Abfertigungsrückstellung werden sich hingegen wegen gegenläufiger Effekte daraus nur geringe Auswirkungen ergeben.

Änderungen bei der Kammerumlage

Ab 1. Jänner 2019 kommt es im Zuge der Novellierung des Wirtschaftskammergesetzes zu einer Neuregelung bei der Berechnung bzw. Höhe der Kammerumlagen 1 und 2 (KU 1 und KU 2). Ab dem 1.1.2019 wird die Umsatzsteuer auf Investitionen des Anlagevermögens nicht mehr in die Bemessungsgrundlage der KU 1 einbezogen.

Die zweite wesentliche Neuerung bei der KU 1 ist die Senkung des Hebesatzes von 0,3% auf 0,29% bis zu einem Umsatz von 3 Mio. € sowie die Einführung eines degressiven Staffeltarifs, sodass mit steigender Bemessungsgrundlage die relative Belastung durch die Umlage sinkt.

Übersteigt die Bemessungsgrundlage 3 Mio. €, wird der Hebesatz für den übersteigenden Teil um 5% gekürzt, dh auf 0,2755% reduziert. Übersteigt der Umsatz 32,5 Mio. €, wird der Hebesatz für den übersteigenden Teil um 12% gekürzt. Der Hebesatz beträgt für den 32,5 Mio. € übersteigenden Teil der Bemessungsgrundlage nur mehr 0,2552%.

Wieder 10 % Umsatzsteuer auf Beherbergungsleistungen

Mit 1. November 2018 wurde der Umsatzsteuersatz für Beherbergungsleistungen wieder auf 10% gesenkt (in der Zeit zwischen 1.5.2016 bis 31.10.2018: 13%). Ist der Preis für ein Frühstück im Beherbergungsentgelt enthalten, fallen dann dafür ebenfalls nur 10% Umsatzsteuer an. Dies hat Auswirkungen auf den Pauschalbetrag für Nächtigungen iHv € 15,00. Von diesem Pauschalbetrag können ab 1. November 2018 nur mehr € 1,36 statt derzeit € 1,65 herausgerechnet werden.

PKW-SACHBEZUG

bei wesentlich beteiligtem Gesellschafter-Geschäftsführer

Das BMF hat mittels Verordnung die Bemessungsgrundlage für die Berücksichtigung der Privatnutzung eines der Kapitalgesellschaft gehörenden Fahrzeugs durch den wesentlich beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführer geregelt. Demnach bestehen zwei Möglichkeiten, die Privatnutzung zu bewerten:

- Ansatz der Werte gemäß Sachbezugswerteverordnung wie für alle Dienstnehmer 1,5% bzw. 2% der Anschaffungskosten abhängig vom CO₂-Ausstoß (0% für Elektroautos), wenn kein Fahrtenbuch geführt wird, oder
- Ansatz der anteilig auf die Privatnutzung entfallenden Gesamtkosten, die von der Kapitalgesellschaft getragen werden. Die privaten Fahrten sind durch ein Fahrtenbuch nachzuweisen.

Vom selben Tag datiert ein Erkenntnis des VwGH, in dem nunmehr unmissverständlich klargestellt wurde, dass bei Ansatz der tatsächlichen Kosten nur die Kosten für die Privatnutzung als Bemessungsgrundlage für die Kommunalsteuer zu berücksichtigen sind und nicht auch die bei der Kapitalgesellschaft angefallenen betrieblichen Kosten.

JAHRESBELEG REGISTRIERKASSE

Wie bereits erstmals zum 31.12.2017 ist auch am 31.12.2018 (bzw. am letzten Tag, an dem Sie Barumsätze im Jahr 2018 erzielen) der Jahresbeleg 2018 aus Ihrer Registrierkasse zu erstellen!

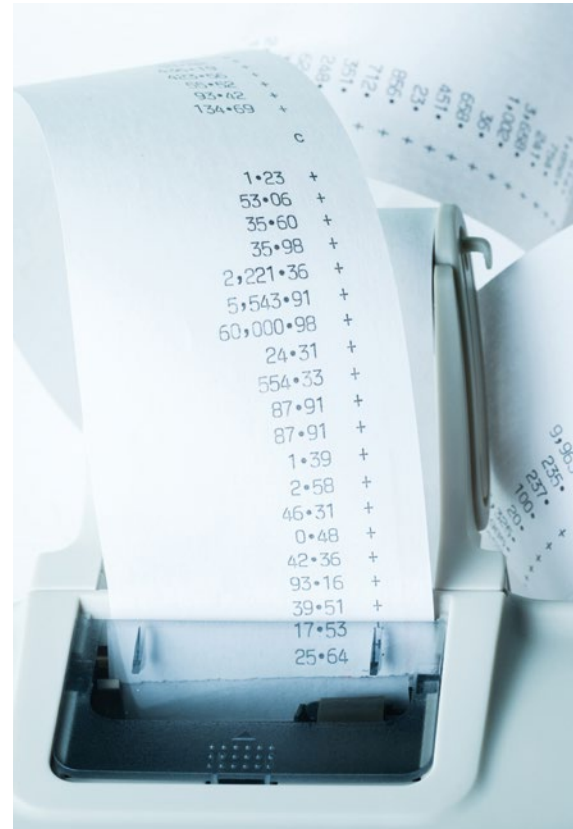
Dieser Beleg muss dann bis spätestens 15.02.2019 an das Finanzamt übermittelt werden.

Was ist daher zu tun?

- Für die Erstellung des Jahresbeleges brauchen Sie die Signaturerstellungseinheit (Sicherheitskarte). Sollte diese zum Zeitpunkt der Erstellung nicht funktionieren, erstellen und prüfen Sie Ihren Jahresbeleg bitte unmittelbar nach Ende des Ausfalls.
- Erstellung des Jahresbeleges (= Monatsbeleg Dezember) als NULLbeleg (durch Eingabe des Wertes 0) – bis spätestens 31.12.2018

- Für die Prüfung brauchen Sie wieder Ihren FinanzOnline Authentifizierungscode (für die BMF Belegcheck-App) und ein mit dem Internet verbundenes Smartphone/ Tablet
- Überprüfung des Manipulationsschutzes entweder mit der BMF Belegcheck-App oder automatisiert über ein Registrierkassen-Webservice – bis spätestens 15.02.2019!

Gerne sind wir Ihnen bei der Übermittlung des Jahresbelegs wieder behilflich!



ASVG-WERTE 2019

(Vorbehaltlich der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt)

Die Geringfügigkeitsgrenze und die Höchstbeitragsgrundlage werden jedes Jahr mit der aktuell gültigen Aufwertungszahl neu errechnet. Sie beträgt für das Jahr 2019: 1,020

ASVG - Werte (vorbehaltlich)	
Geringfügigkeitsgrenze	
monatlich	€ 446,81
Grenzwert für pauschalierte Dienstgeberabgabe	
	€ 670,22
Höchstbeitragsgrundlage	
täglich	€ 174,00
monatlich	€ 5.220,00
jährlich für Sonderzahlungen	€ 10.440,00
Höchstbeitragsgrundlage	
monatlich für freie Dienstnehmer ohne Sonderzahlungen	€ 6.090,00

Unfallversicherungsbeitrag 2019

Laut Ministerialentwurf des Sozialversicherungs-Organisationsgesetzes soll per 1.1.2019 der Unfallversicherungsbeitrag von 1,3 % auf 1,2 % gesenkt werden. Die Gesetzwerdung bleibt abzuwarten.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND
FREUEN UNS AUF EIN ERFOLGREICHES,
GEMEINSAMES JAHR 2019!**

**Unsere Öffnungszeiten
während der Feiertage:**

21. Dezember 2018
08:00 bis 15:00

24. Dezember 2018 bis 1. Jänner 2019
Betriebsurlaub / Geschlossen
In dringenden Fällen sind HHP-Partner unter
der Emailadresse dringend2018@hhp.eu
auch an diesen Tagen erreichbar.

2. bis 4. Jänner 2019
Mittwoch bis Freitag 08:00 bis 15:00

Ab dem 7. Jänner 2019 gelten wieder
unsere üblichen Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08:00 bis 18:30
Freitag 08:00 bis 17:00